

Bedenklicher Imageverlust

Remscheid ist nicht reich an ebenen Flächen für Gewerbebauten. Und die Blume steckt in der Warteschleife. Das ist hinreichend bekannt. Um so wichtiger wäre es, erweiterungswilligen Unternehmen nach besten Kräften zu helfen. Doch während man Unternehmern jenseits der Stadtgrenzen den roten Teppich ausrollt, hat man hier einem bisher standorttreuen Geschäftsmann unnötig Steine in den Weg gelegt. Ihn erst zu ermuntern, die Pläne umzusetzen, um dann später die Bezirksregierung in Genehmigungsfragen zu bemühen, erscheint mehr als unfair. Remscheid verliert – wie das Beispiel Bornemann zeigt – im harten Standortwettbewerb Terrain. Nicht nur aufgrund fehlender Flächen, sondern aufgrund eines Imageschadens. Die Nachbarn betreiben derweil unternehmerfreundliche Wirtschaftsförderung.

SOLVEIG PUDELSKI